

## Sturzpech beim Saisonauftritt

**Haselmühl.** Die Frühjahrsklassiker im Straßenradsport zeichnen sich nicht zuletzt durch die oftmals schwierigen Wetterverhältnisse des launischen Aprils aus, sondern auch durch heikle Streckenabschnitte. Im fränkischen Cadolzburg ist dies die so genannte „Wand von Cadolzburg“, eine sehr steile und enge Steigung direkt nach einer scharfen Kurve aus einer rasanten Abfahrt heraus. Nachdem die vier Fahrer des RSG Vilstal die erste von drei Runden durch das Umland bei nasser Fahrbahn noch gut mit dem Hauptfeld meisterten, fiel mit Michael Gigl infolge muskulärer Probleme zu Beginn der zweiten Runde zunächst der erste Vilstaler zurück. Am steilen Zielanstieg rutschten einige Fahrer weg. Mit Andy Jakesch und Matthias Heinrich, dem Neuntplatzierten des Vorjahres, wurden zwei der im Hauptfeld verbliebenen Vilstaler in den Sturz verwickelt und rollten mit vier Minuten Rückstand hinter dem 25-köpfigen Hauptfeld auf den Plätzen 26 und 28 ins Ziel. Daniel Schillinger fuhr als einziger der RSG Vilstal auf Platz 16 mit dem Hauptfeld ins Ziel.